

Zeitschrift:	Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber:	Verein für Bündner Kulturforschung
Band:	- (1969)
Heft:	1-2
Artikel:	Eine Doppelhochzeit vor 90 Jahren
Autor:	Herold, Hans
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-398049

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Doppelhochzeit vor 90 Jahren

Von Hans Herold

Die Brüder Robert und Hermann Herold (geb. 1849 und 1851), zweiter und dritter der sieben Söhne von Dekan Leonhard Herold in Chur, feierten am 7. Mai 1878 in Uster gleichzeitig Hochzeit, Robert mit Gertrud Schmid, geb. 1854, Tochter des Dekans Schmid aus Winterthur, Hermann mit Sophie Wolff, geb. 1858, Tochter des damals schon gestorbenen Schloß- und Gutsbesitzers Hans Wolff aus Zürich, in Turbenthal. Die Brautleute hatten sich in ihren Ausbildungsjahren in Winterthur kennengelernt. Da die Verwandtschaft teils von dort, teils aus Chur stammte, wurde Uster als Hochzeitsort gewählt. Später zogen die beiden jungen Ehepaare nach Paris und führten jahrelang an der Seine, in einem Vorort, nebeneinander und teilweise auch miteinander Haushalt. Robert Herold war Elfenbeinhändler (er machte auch dem Naturhistorischen Museum Chur einige Geschenke) und starb kinderlos 1906. Hermann Herold (vgl. Bündner Monatsblatt 1943, 97 f.) stieg in der Bank Morgan, Harjes & Co. vom Angestellten bis zum Teilhaber, kehrte 1915 nach Chur zurück, wo er 1940 starb. Sein Sohn Werner, geb. 1880, stieß beim Aufräumen auf das Menu und die Rechnung, die recht interessante Preisvergleiche erlaubt, sei es der einzelnen Posten zueinander, sei es im Vergleich mit heute. Beigefügt sei noch, daß Dekan Herold in Chur damals monatlich verdiente: als Pfarrer 291.60, für Stunden an der Töchterschule 35.— und als Schulrektor und Kirchenrat etwa 50.—. Was die Eltern der Konfirmanden und Brautleute oder Hinterbliebene dem Pfarrer gaben, bedeutete für ihn ungefähr einen dreizehnten Monatslohn. An

Stadtsteuern hatte er 455.—, an Kantonssteuern 272.— Fr. zu bezahlen. Die 1000.— damaligen Franken für die Hochzeit bedeuteten für ihn einen recht ansehnlichen Luf.

*

Hochzeitsrechnung für die Herren Robert und Hermann Herold in Chur vom Hotel «zum Sternen» in Uster, Dienstag, den 7. Mai 1878.

1878 Mai 7.:

74 Neuneessen (Znüni)	à 1.—	Fr. 74.—
74 Diners	à 5.—	» 370.—
70 Abendessen	à 1.50	» 105.—
20 Flaschen Inferno	à 2.50	» 50.—
40 » Sparenberger	à 2.—	» 80.—
40 » Wartgütler	à 2.—	» 80.—
50 » Moselblümchen	à 3.50	» 175.—
66 » Champagner	à 9.—	» 594.—
	Summa	Fr. 1528.—

Kutscher und Küster:

9 Neuneessen	à 1.—	Fr. 9.—
9 Diners	à 3.—	» 27.—
9 Abendessen	à 1.20	» 10.80
20 Liter Wein	à 1.20	» 24.—
66 Cigarren	à -.10	» 6.60
1 Paquet Kerzen	à 1.20	» 1.20
	Summa	Fr. 78.60

Für die Musik:

7 Würste	à -.35	Fr. 2.45
6 Nachtessen	à 1.20	» 7.20
18 Liter Wein	à 1.—	» 18.—
Lohn		» 36.—
	Summa	Fr. 63.65

Mai 8.: Für die in Uster gebliebene Gesellschaft von Chur:

15 Logements	à 1.50	Fr. 22.50
4 Gläser Bier	à -.15	» .60
Zuckerwasser		» 2.—
15 Déjeuners (Cafés und Chocolade)	à 1.—	» 15.—
2 Flaschen Moselblümchen	à 3.50	» 7.—
1 Flasche Wartgütler	à 2.—	» 2.—
	Summa	Fr. 53.60

für den Gärtner für Dekoration Fr. 40.—

diverse Auslagen:

Druck der Menus		Fr. 21.—
1 Paar Damenstiefelchen	»	13.80
eine Depesche	»	1.80
Frankaturen	»	2.50
	Summa	Fr. 39.10

für die Pferde:

Fütterung von 16 Pferden à 3.—		Fr. 48.—
Stallgeld	»	8.—
für die Gesellschaft nach Chur ein Zweispänner zur Bahn	»	3.—
	Summa	Fr. 59.—

Bilanz

für die Hochzeit selbst		Fr. 1528.—
für Kutscher und Küster	»	78.60
für die Musik	»	63.65
für die Gesellschaft von Chur	»	56.60
für den Gärtner	»	40.—
diverse Auslagen	»	39.10
Stall- und Futtergeld	»	59.—
	Summa	Fr. 1861.95

von dieser Rechnung des Wirtes gehen ab:

Bezahlung des Frühstücks durch Frau Wolff und Dekan

Schmid	»	200.—
es bleiben somit		Fr. 1661.95

dazu kommen hinzu:

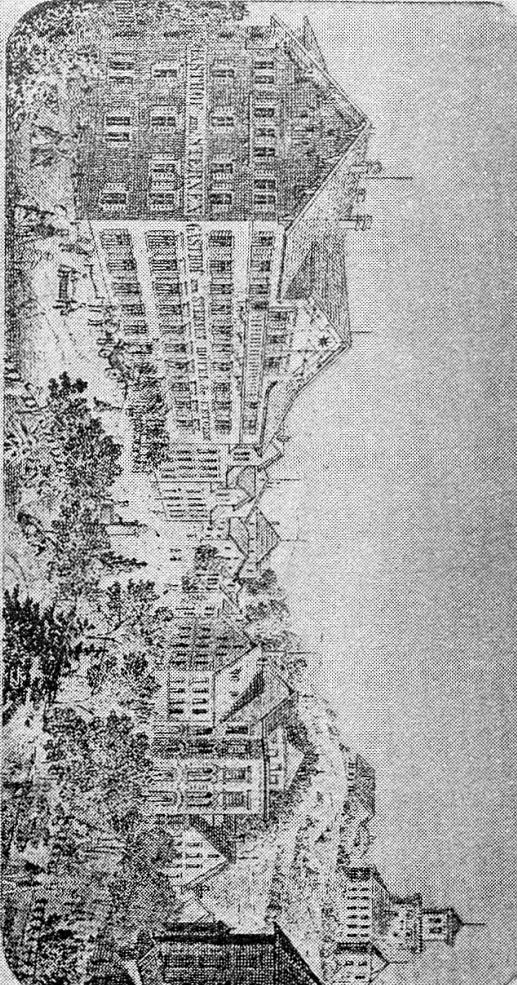
Trinkgeld an die Bedienung im Gasthof	Fr.	25.—
für die 5 Kutschen von Winterthur (die von Turbenthal sind nicht verrechnet)	»	150.—
Eisenbahnbillete für die Gäste aus Zürich	»	49.60
für die 2 Bouquets der Bräute	»	50.—
dem Pfarrer und dem Küster in Uster je 20.—	»	40.—
Ganze Summe also:		<u>Fr. 1976.55</u>

Diesen Ausgaben stehen folgende Einnahmen gegenüber:

von Herrn Robert Herold	Fr.	1500.—
von Herrn Robert Herold für Pfarrer, Küster	»	40.—
von Gertrud Herold-Schmid eine Banknote	»	100.—
von Dekan Herold in Chur 2 Banknoten	»	1000.—
	Summa	<u>Fr. 2640.—</u>

Wird nun mit diesen Einnahmen verglichen die Ausgabe	Fr.	1976.55
so verbleibt als Kassasaldo	»	<u>663.45</u>

GASTHOF ZUM STERREN



U S T E R (C. ZÜRICH.)

MENU
du dîner de noce
de
ROBERT HEROLD
ET
GERTRUD SCHMID.
—
HERMANN HEROLD
ET
SOPHIE WOLFF
—
HÔTEL DE L'ETOILE
à USTER.
—
Dienstag 7 Mai
1878.

Potage à la Julienne

*Truite du Rhin
sauce hollandais
pommes de terre*

*Fillet de boeuf garnie
sauce Madeira*

*Poulardes à la St. Cloud
Ric de veau à la Macédoine*

*Broie Chèvreilles sauce à la Crème
Salat vert aux oeufs*

Pouding Cabinet

*Torte amandes
Dessert.*



Sparenberger

Inferno

Martinetler

Modellblümchen

Champagner

(*Ch. Müller & C° à Rheiwo.*)

